

II-4159 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2032/J

1986 -05- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. König, *Dkfm. GORTON*
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Zusammenführung der Autobusdienste von ÖBB und Post

In der Anfragebeantwortung 1806/AB vom 24. März 1986 zur Anfrage 1822/J zum selben Thema wurden Feststellungen getroffen, die nicht erkennen lassen, wie seitens des zuständigen Ressortministers in absehbarer Zeit die notwendige Senkung des Defizits in den angesprochenen Bereichen erfolgen soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die weitere

A n f r a g e :

- 1.) Auf wie vielen Nebenbahnen, die derzeit im Personenverkehr kaum benutzt werden, und daher eine katastrophale Kostenunterdeckung aufweisen, werden Sie entweder eine Umstellung auf häufiger verkehrende Triebwagen oder auf Autobuslinien vornehmen?

- 2.) Welche Einsparungen erwarten Sie im Hinblick darauf, daß rund zwei Drittel der Kosten der Nebenbahnen Personalkosten sind, die für den bloßen Güterverkehr weitgehend entfallen, durch mögliche Umstellungen pro Jahr?
- 3.) Wie hoch würde das Abgeltungserfordernis aufgrund der Trennungsrechnung für die Nebenbahnen im Jahre 1987 sein, wenn keine entscheidenden Umstellungen erfolgen?
- 4.) Wie weit wird bis zum Ende der Legislaturperiode die in der Regierungserklärung versprochene "technische Umrüstung erhaltenswerter Nebenbahnen mit dem Ziel einer vereinfachten Betriebsführung" realisiert werden?
- 5.) In welcher Weise werden Sie der EntschlieÙung des Nationalrates hinsichtlich einer Zusammenführung der Autobusdienste von Bahn und Post entsprechen?
- 6.) Wie lautet der konkrete Etappenplan?
- 7.) Bedeutet Ihre Feststellung, daß die bestehende "umfassende Kooperation" bereits die Vorteile einer Zusammenlegung weitgehend vorwegnehmen, die Absicht, der EntschlieÙung des Nationalrates nicht zu entsprechen?
- 8.) Sind Sie bereit, eine Novelle vorzulegen, die die Möglichkeit bietet, defizitäre Kraftfahrlinien im Wege einer öffentlichen Ausschreibung an Private zu übertragen, wenn dies zu einer Reduzierung des Defizits führen kann?